

Berlin, 27. Mai 2014

Pressemitteilung

GESOBAU schenkt Vorschülern einen Kindertag im Märkischen Viertel

Die GESOBAU AG lädt Kindertagesstätten aus dem Märkischen Viertel alljährlich zum Kindertag in die Beachhalle ein. Der gemeinsame Tag ist für die Kinder das große Abschlusserlebnis vor der Einschulung.

Am gestrigen Kindertag der GESOBAU nahmen rund 260 Vorschüler aus acht Kindertagesstätten im Märkischen Viertel teil. In der Beachhalle erwartete die kleinen Gäste ein breites Angebot an Aktionsspielen und ein 'all-you-can-eat'-Mittagsbuffet mit typischen Lieblingsgerichten für Kinder. Jährlicher Höhepunkt der GESOBAU-Kindertage ist die gemeinschaftliche Schatzsuche im Sand, die jede Kitagruppe ausbuddeln darf. In diesem Jahr gab es noch einen Extraschatz: Spielzeug und Filme, die 1964 im Geburtsjahr des Märkischen Viertels modern waren. Diesen Sommer jährt sich der Einzug der ersten Mieter im Märkischen Viertel zum 50. Mal. Die GESOBAU feiert dieses Jubiläum auch mit ihren kleinen Freunden im Viertel.

Sylvia Rand, stellvertretende Leiterin der Kindertagesstätte Wittenauer Straße in Berlin-Reinickendorf: „Dieser Tag ist den Vorschülern im Märkischen Viertel gewidmet. Sie spielen und toben, gehen auf Schatzsuche und lernen auch neue Freunde im Kiez kennen. Vielen Dank der GESOBAU für diesen schönen Tag.“

Helene Böhm, Sozialmanagerin der GESOBAU AG: „Jedes Jahr freue ich mich auf unseren Kindertag im Märkischen Viertel. Die glücklichen Gesichter der Kinder sprechen Bände. Wir bereiten den Vorschülern in der Beachhalle ein letztes gemeinschaftliches Erlebnis mit allen Altersgenossen im Viertel, bevor sie sich nach den Sommerferien zur Einschulung in den Grundschulen wiedertreffen.“

Seit 2009 veranstaltet die GESOBAU den Kindertag zusammen mit der Beachsport Berlin KG. Eingeladen sind alle Vorschulgruppen der Kindertagesstätten im Märkischen Viertel. Durchschnittlich nehmen bis zu 300 Kinder das jährliche Spiel- und Unterhaltungsangebot wahr, dessen Höhepunkt die gemeinsame Schatzsuche in der Halle ist.

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. 2010 wurde die GESOBAU als erstes Immobilienunternehmen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.



Vorschüler auf Schatzsuche beim GESOBAU-Kindertag in der Beachanlage im Märkischen Viertel

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de